

Andrea Melville-Drewes

Neue Wege der intersektoralen Zusammenarbeit

71. Wissenschaftlicher Kongress

Der Öffentliche Gesundheitsdienst - Jetzt die Zukunft



Landeshauptstadt Düsseldorf
Gesundheitsamt

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Ich, (Andrea Melville-Drewes), habe **keine** finanziellen Interessen/Abkommen oder Verbindungen zu einer oder mehreren Organisationen, die als tatsächlicher oder scheinbarer Interessenkonflikt im Zusammenhang mit dem Thema dieses Vortrags wahrgenommen werden könnten.

Gesundheitsamt und Jugendamt haben sich gemeinsam auf den Weg gemacht...



Projektförderung über den LVR/ Dezernat 08 (01.09.2020 – 31.08.2024)
Projektträger: Gesundheitsamt und Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf

„Schaffung eines sektorübergreifenden Kooperationsverbundes, mit niedrigschweligen präventiven und gesundheitsfördernden Angeboten für psychisch belastete und kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie der Ausbau von Schulungen und Fortbildungen für Fachkräfte.“



Landeshauptstadt
Düsseldorf



3 Gesundheitsamt

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

5 Projektbausteine



1

Aufbau Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst (Fachstelle)

2

Erweiterung eines digitalen Informations- und Beratungsangebotes

3

Psychoedukation in Schulen

4

Ausbau der Vernetzung, Schaffung verlässlicher Strukturen

5

Umfangreiches Schulungskonzept für Multiplikator*innen in den verschiedenen Handlungsfeldern der Jugendhilfe

Exkurs: Auswirkungen der Corona-Pandemie



Ergebnisse der **COPSY** STUDIE

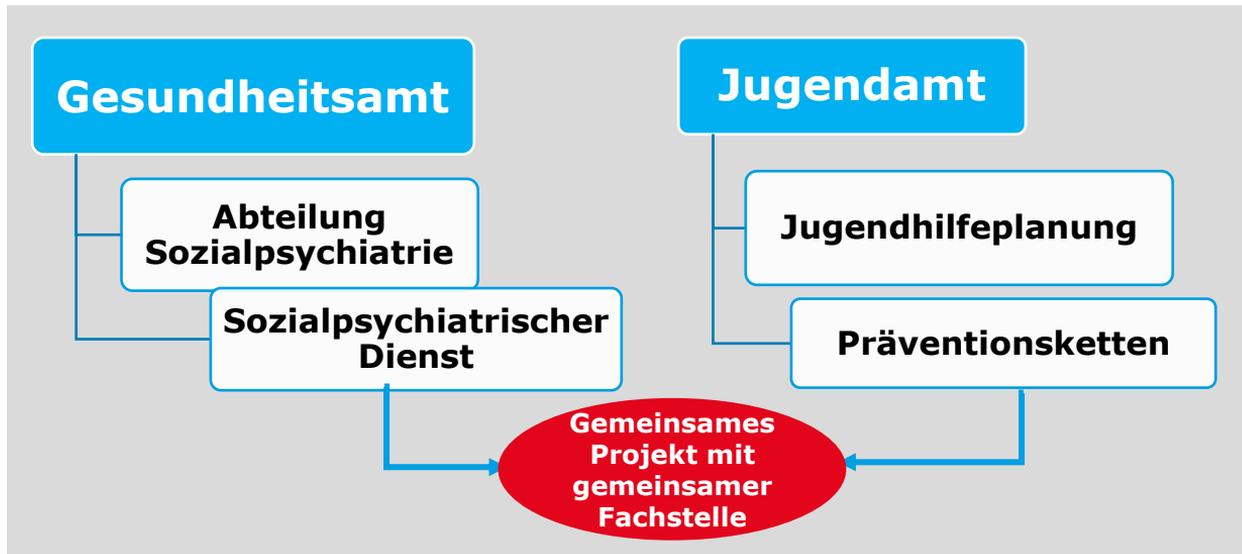
1. Psychische Belastung der Kinder und Jugendlichen über den gesamten Befragungszeitraum ist nach wie vor auf einem deutlich **höheren Niveau als noch vor der Pandemie**
2. Kinder und Jugendliche aus **sozial benachteiligten Familien** leiden besonders stark unter den Folgen der Pandemie
3. Wissenschaftler*innen sehen in diesem Kontext einen **hohen Bedarf an niedrigschwelliger, psychosozialer, psychotherapeutischer und psychiatrischer Hilfe und eine Notwendigkeit von Angeboten, die die Familien leicht erreichen können**
4. Betonung der Notwendigkeit der **Fortbildung spezifischer Berufsgruppen**, um die Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu unterstützen

Psychische Gesundheit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärken



1

Aufbau Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst (Fachstelle)



Psychische Gesundheit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärken



1

Aufbau Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst (Fachstelle)

Zielgruppe(n)

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0-27
- Eltern
- Multiplikator*innen (Lehrer*innen, Erzieher*innen, pädagogische Fachkräfte aus dem gesamten Feld der Jugendhilfe, Ärzt*innen, Therapeut*innen,...)

Angebotsformen

- Aufsuchende Hilfe, Beratungsangebote für Betroffene und Fachkräfte
- Krisenintervention
- digitale Beratung und Information für Kinder und Jugendliche
- Vermittlung und Begleitung in bestehende Hilfestrukturen
- Präventionsarbeit
- Gremienarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Schulungen von Multiplikator*innen

Psychische Gesundheit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärken



1

Aufbau Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst (Fachstelle)

Nachfrage seither:

- 294 Fälle (seit Dezember 2020)
- Anfragen v.a. durch Schulsozialarbeiter*innen oder das soziale Umfeld
- In den letzten Monaten zunehmend Nachfragen von Jugendlichen

Häufige Themen:

- Wunsch nach Verselbstständigung
- Ängste
- Schulvermeidung
- Depressive Symptome
- Emotionale Dysregulation
- maladaptive Kompensationsstrategien
- Belastungen durch die Pandemie
- Psychosoziale Belastungen
- Psychotische Symptome

Psychische Gesundheit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärken



2

Erweiterung eines digitalen Informations- und Beratungsangebotes

- Möglichkeit der digitalen (anonymen) Kontaktaufnahme und Beratung
- Möglichkeit eines digitalen Beratungsangebotes
- Internetauftritt des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes mit Informationen zum Thema und Hilfenetzwerk
 - <https://www.duesseldorf.de/gesundheitsamt/psychische-erkrankungen/fachstelle-kinder-und-jugendliche.html>

Psychische Gesundheit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärken



3

Psychoedukation in Schulen

- Einsatz der **MindMatters** Materialien
 - Wie geht`s? – Psychische Störungen in der Schule verstehen lernen
 - Leuphana Universität Lüneburg in Zusammenarbeit mit der BARMER GEK, UK NRW und der GUVH/LUKN
- Umsetzung durch Gesundheitshilfe, Jugendhilfe und Schule gemeinsam
 - Schulungen der Lehrkräfte durch das **Zentrum für Schulpsychologie**
 - Einbindung der **Schulsozialarbeit**
 - Umsetzungen in den Schulen z.B. an Projekttagen
 - Hinzuziehen von Fachkräften und ehemaligen Betroffenen zur weiteren Aufklärung

Psychische Gesundheit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärken



4

Ausbau der Vernetzung, Schaffung verlässlicher Strukturen

- Vorstellung in allen relevanten Gremien als Teil der Düsseldorfer Präventionskette
 - (PSAG, JHA, AGS, Gesundheitskonferenz, Bildungskonferenz, AK Frühe Hilfen...)
- Mitarbeit in der Unterarbeitsgruppe „psychische Gesundheit“ des Gremiums Prävention U 27 des Jugendamtes
 - Präventionskonzept U27 der Düsseldorfer Präventionsketten
- Einbindung des SpDi und KJPDi in stadtbezirkliche Arbeit
 - konkret: Teilnahme an allen Stadtbezirkskonferenzen und Stadtbezirksteams/ Vorstellung des Projektes

Psychische Gesundheit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärken



4

Ausbau der Vernetzung, Schaffung verlässlicher Strukturen

- **Schwerpunkt Systemsprenger**
 - Schaffung eines Gremiums zur Konzeptentwicklung für Düsseldorf
 - Definition, Prävention, Intervention
 - Vernetzung mit allen relevanten Akteuren: Kinder- und Jugendpsychiatrie, Abteilung Soziale Dienste, Kinderhilfzentrum, freie Träger, Familiengericht, Polizei, Ordnungsamt etc.

Psychische Gesundheit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärken



5

Umfangreiches Schulungskonzept für Multiplikator:innen in den verschiedenen Handlungsfeldern der Jugendhilfe

- individualisierte Standards der Zusammenarbeit zwischen Gesundheitshilfe- und Jugendhilfe
 - Bedarfsabfrage
- Ämterübergreifendes Schulungskonzept erstellen – auf Settings abgestimmt
 - **Wissenschaftlich begleitete Fokusgruppen** in den Settings: Was benötigen Fachkräfte in der Jugendhilfe zur Erkennung von und Reaktion auf psychisch belastete Kinder und Jugendliche?

Psychische Gesundheit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stärken



5

Umfangreiches Schulungskonzept für Multiplikator*innen in den verschiedenen Handlungsfeldern der Jugendhilfe

- Wissenschaftliche Begleitung durch das Institut für Medizinische Soziologie (HHU)
- Durchführung und Auswertung der Fokusgruppen erfolgt
- Aktuell werden die Ergebnisse der Fokusgruppen in ein neues Schulungskonzept integriert

Fachstelle zur Stärkung der psychischen
Gesundheit von jungen Menschen

Wir öffnen neue Türen

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit

Herausgegeben von:



Landeshauptstadt Düsseldorf
Gesundheitsamt

Andrea Melville-Drewes
Komm. stv. Amtsleitung
Abteilungsleitung Sozialpsychiatrie
0211/89-95325
Andrea.melville@duesseldorf.de

Verantwortlich: Andrea Melville-Drewes
Redaktion: Ingar Rohstock
Foto: Pixabay, Privat, Fotolia © Düsseldorf
Touristik